



Informator

Jahrgang 9, Heft 3

November - Dezember 2004

Diese Publikation soll helfen, wichtige Dinge für alle Clubmitglieder zugänglich zu machen.

Hebt diese Hefte gut auf, um später eventuell einmal nachschlagen zu können.

Das MAGAZIN ist für Mitglieder gedacht.

Die Termine bitte im Kalender vormerken. So können sie nicht vergessen werden.

Wir bemühen uns für Euch!

WICHTIG

**AeroClub-
Beitrag
nicht
vergessen!**

VERSICHERUNG

WICHTIG

EIN TRAURIGER ANLASS



Ein tragischer Unfall hat unser Mitglied **ROBERT HUBMER** aus unserer Mitte gerissen. Dieses Ereignis war in allen Medien zu verfolgen, wobei wir noch nicht wussten, dass auch Robert betroffen war. Der fürchterliche Zusammenstoß des Nostalgie-schiffes "Grein" mit einer Schubeinheit auf der Donau bei Korneuburg beendete seine Träume von einem Segelurlaub, der zweiten Leidenschaft von Robert.

Ich kannte Robert seit 1980. Wir flogen damals noch in Straßhof / Deutsch Wagram. Er übte den Modellflug mit Begeisterung aus, war stets hilfsbereit und freundlich. Als Schriftführer im MBC-Enzesfeld tätig, war er allen ein Ansprechpartner und füllte seine Tätigkeit gewissenhaft aus. Er hatte mir bei unserem letzten Treffen bei einem Klubabend noch voller Freude von seinem geplanten Segeltörn erzählt, den er mit Freunden plante.

Ich erinnere mich, was er nach langen Jahren als Feuerwehrmann anlässlich seiner Pensionierung zu mir gesagt hat: „jetzt kann ich endlich all das tun, was mir Freude macht!“. Es war ihm leider nicht vergönnt, seinen verdienten Ruhestand länger zu leben. Unser Mitgefühl und Beileid gilt seinen Hinterbliebenen, bei denen er sicher eine große Lücke hinterlässt. Wir können nicht einmal von Ihm Abschied nehmen, da er bis Heute als vermisst gilt.

Robert, Du wirst uns fehlen!

Im Namen aller Clubmitglieder des MBC-Enzesfeld
Manfred Stocker

LIEBES MITGLIED! KOMME ZU DEN WÖCHENTLICHEN CLUBABENDEN UND DU BIST IMMER INFORMIERT ... JEDEN DONNERSTAG AB 18:00 UHR IN DER PIZZERIA PARLARE / LEOBERSDORF

Die Seite des Obmanns

Liebe Klubmitglieder !

Noch war es im Sommer und heiß, schon ist es wieder kalt und windig. Das Jahr geht schön langsam zu Ende. Bald ist Weihnachten und wir überlegen uns schon wieder, was wir im nächsten Jahr machen wollen. Eigentlich hatten wir vieles vor, aber wie so oft kommt es meist anders, als man denkt. Hatte man Zeit, spielte das Wetter nicht mit. War das Wetter in Ordnung, hatte man wieder keine Zeit. Durch die momentane Wirtschaftslage (wenig Freizeit, hohe Spritpreise, Familie und der Jobangst) sind viel weniger Kollegen am Flugplatz anzutreffen als noch vor zwei Jahren.

Heute wird ein Fertigmodell gekauft, das meist billiger als ein Baukasten ist. Damit fallen schon die früher geführten Gespräche und Debatten mit Kollegen weg. Meist sind nur die Servos und der Motor reinzuschrauben, auszuwiegen; fertig und ab auf den Flugplatz. Zu einem Modell, bei dem früher -zig Stunden Bauzeit nötig waren, ist die Beziehung wohl eine andere als zu einem Fertigmodell. Auch wird bei vielen Mitgliedern das Hobby nicht mehr so Ernst genommen wie früher. Da in schlechteren Zeiten eben andere Dinge wichtiger werden als ein Hobby das neben der Zeit auch noch Geld kostet.

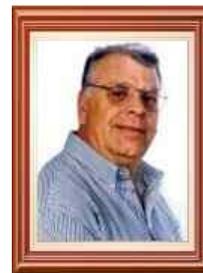
Beim Lesen des letzten PROP wird Euch aufgefallen sein, dass es bei den diversen Wettbewerben weniger Teilnehmer als früher zu verzeichnen gab. Auch wurde beklagt - und das sehen wir im eigenen Verein - es werden immer weniger, die sich als Punktrichter betätigen möchten. Es will halt fast Niemand mehr etwas tun, ohne selbst etwas davon zu haben oder etwas dabei zu verdienen.

Eigentlich wollte ich eine kleine Feier anlässlich unseres 10-jährigem beziehungsweise 25-jährigem Bestehens des **MBC-ENZESFELD** organisieren. Seit 25 Jahren bin ich nun schon Obmann des **MBC-ENZESFELD** der von mir 1978 gegründet wurde und zwar 15 Jahre in Günselsdorf und 10 Jahre in Enzesfeld. Leider musste ich feststellen, dass praktisch keinerlei Interesse vorhanden ist und habe deshalb darauf verzichtet.

Für viele ist heute Tradition nur noch lästig, unnötig und eigentlich nicht wichtig weil es nichts einbringt. Liebe Kollegen: nur dann, wenn wir alle gemeinsam an einen Strang ziehen, werden wir auch die nächsten Jahre bewältigen. Nur wenn Keiner mehr etwas freiwillig und unentgeltlich machen will , denn nichts geht oder funktioniert von alleine werden wir eines schönen Tages feststellen: „*Hallo, unseren Verein gibt es ja gar nicht mehr!*“

Dies möchte ich Euch zum Nachdenken für die Winterzeit mit auf den Weg geben. Ich wünsche Euch und Eurer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2005.

Euer Obmann Franz Hruska.
Habt Ihr Fragen? Dann sendet ein Mail an:
obmann@mbc-enzesfeld.at





Gebräuchliche Kunststoffbezeichnungen

Dieses mal möchte ich Euch die Abkürzungen und Bezeichnungen von gebräuchlichen Kunststoffen aus dem Modellbaubereich zum Nachschlagen beilegen. Man hört oft eine Bezeichnung, kennt zwar das Material, aber nicht die Bedeutung der Abkürzung.

Abkürzung	Bezeichnung
ABS	Acrylnitril-Butadien-Styrol
GfK	Glasfaserkunststoff
CfK	Carbonfaserverstärkter Kunststoff
EP	Epoxide
MF	Melaminharze
PA	Polyamide
PAN	Polyacrylnitril
PE	Polyethylen
PF	Phenolharze
PMMA	Polymethylmethacrylat
PAC	Polyacrylamide
PO	Polyester
PS	Polystyrol, auch geschäumtes Polystyrol
Styropor®	Aufgeschäumtes Polystrol oder Schaumpolystyrol (PS / PPS)
Styrodur®	Extrudergeschäumtes Polystrol (PS / PPS)
EPS	Polystyrol-Hartschaum
PP	Polypropylen
PPS	Polyphenylensulfide
PUR	Polyurethane
PVC	Polyvinylchlorid
SAN	Styrol-Acrylnitril



Piloten- und Einbautipps

PILOTEN-CHECK-LISTE - Vor jedem Start prüfen!!

Propeller-Schrauben (6 Stk.) prüfen, gegebenenfalls nachziehen
Drosselklappenstellung auf Leerlauf
Akku prüfen
Zündungsschalter: AUS
Spinner auf festen Sitz prüfen
Propeller auf Beschädigung prüfen
Fahrwerksdruck (6-8 ATÜ/bar) prüfen (wenn gegeben)
Servo - Funktion prüfen
Anlenkung auf Spiel prüfen
Beim Anlassen muss mindestens 1 Person das Flugmodell halten
Räder auf Festigkeit und Leichtgängigkeit prüfen
Flächenbefestigung auf festen Sitz und Sicherung prüfen
Höhenleitwerk auf festen Sitz und Sicherung prüfen
Kabinenhaube auf festen Sitz und Sicherung prüfen

Einbau - Tipps

Empfänger-Akku und Zündungsakku: Mindestabstand 10 cm
Zündungskabel nur mit Plastikspiralband schützen; kein Isolierband benutzen
Kerzenstecker nicht mit mechanischen Hilfsmitteln (z.B. Zange) abziehen
Kerzenstecker mit Drehzugbewegung abziehen
Kerzenstecker muss sicheren Sitz am Kerzenfuß (Sechskant) haben; ist dies nicht gegeben => Anlagenstörung
Nur von uns empfohlene Zündungs- EIN/AUS-Schalter benutzen
Nennspannung des Zündungsakkus darf nicht unter 4,8V sein
Filzpendel mit benzinfesten Plastik - Strapsen (klein) zusammenbinden, wenn aus Platzgründen 1 großer Tank nicht eingebaut werden kann, können auch 2 kleine Tanks verwendet werden.
Hochwertiges Servo für Vergaserbetätigung nehmen
Tank nicht über die Vergaserzuleitung füllen!
Gleicher Durchmesser für Tankbelüftung und Vergaserzuleitung

Motoren mit Heckvergaser:

Für einen reibungslosen Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:

- Bei Rumpfansaugung muss der Rumpf gut belüftet werden, um den Vergaser mit genügend Frischluft zu versorgen. Es muss eine Lufthutze in Vergasernähe angebracht sein, die nach vorn aufgestellt ist, damit der Rumpf mit leichtem Überdruck versorgt wird. Kein Loch reinschneiden! Dies würde die Luft absaugen und das Resultat ist, dass der Motor überfettet.
- Belüftung durch die Motorhaube. Hier muss sichergestellt sein, dass der Vergaser keine warme Luft von den Zylinder zugeführt bekommt. Die warme Luft würde eine zu frühe Vergasung des Gemisches bewirken und somit eine Fehlfunktion hervorrufen.

Ich habe auf einer Schweizer Homepage einen Link entdeckt, der mich zu diesen Sicherheitshinweisen führte. Und da Ihr wisst, dass für mich Sicherheit einen großen Stellenwert hat, möchte ich Euch - obwohl Ihr alle Tipps sicher kennt - den **G U T E N M O D E L L P I L O T E N** vorstellen. Vielleicht helfen Sie dem einen oder anderen Anfänger bei Problemen. Diese Tipps sind nicht nur in der Schweiz bei Problemen mit der Flugsicherheit gefragt!

Euer Manfred

Gute Modellpiloten...	
1.	Schalten den Sender nur dann ein, wenn Frequenz auch wirklich 100%ig frei ist!
2.	Starten nicht mit zweifelhaftem Akku-Ladezustand oder technischem Problem!
3.	Unterziehen das Modell vor erstem Flug des Tages einem technischen Check!
4.	Machen vor jedem Start eine kurze Vorflugkontrolle!
5.	Machen sich mit jedem Fluggelände erst vertraut!
6.	Denken voraus und sind auf Notsituationen vorbereitet!
7.	Pflegen eine sichere Flugtaktik ohne Gefährdung Dritter!
8.	Fliegen nur, wenn dafür auch wirklich fit! Alkohol gibt's später oder am Stammtisch!
9.	Machen Zuschauer auf Risiken und korrektes Verhalten aufmerksam!
10.	Sind in jeder Situation und mit jedem Modell korrekt versichert!
... und beachten diese Tipps!	

Erweiterte Form mit Erläuterungen / weiteren Tipps

Zu 1: *Gute Modellpiloten schalten den Sender nur ein, wenn die Frequenz 100%ig frei ist!*

- ? Keine Verwendung nicht offiziell zugelassener Frequenzen, da deren Nutzung durch Dritte jederzeit möglich ist!
- ? Auf Modellflugplätzen / Anlässen: Einhaltung der jeweils definierten Maßnahmen zur Frequenzkontrolle.
- ? Auf größeren Geländen (speziell Hangfliegen): Aktives Kontaktieren aller anwesenden Piloten, auch solcher, die gerade in einiger Entfernung fliegen! Die Pflicht zum Fragen hat immer der zuletzt hinzugekommene Pilot!

Zu 2: *Gute Modellpiloten starten nicht mit Zweifelhaftem Akku- Ladezustand oder ungelöstem technischen Problem!*

- ? Die Entladekurve von Akkus ist in der Zone der Minimalspannung extrem steil. Deshalb gilt: Ein Akku mit zweifelhaftem Ladezustand ist grundsätzlich als „leer“ zu betrachten.
- ? Idealerweise werden Sender- und Empfängerakku vor jedem Flugtag vollständig geladen. Selbstentladung kann sehr tückisch sein!
- ? Um Memory-Effekte zu vermeiden, empfiehlt sich regelmäßiges Entladen der Akkus nach Vorgabe des jeweiligen Herstellers.
- ? Technische Probleme sind grundsätzlich ernst zu nehmen: Das Flattern von Servos, merkwürdige Geräusche von Servos, schwergängige Ruder, „merkwürdige Effekte“ im Bereich Steuerung, Risse an wichtigen Leimstellen etc. sollten grundsätzlich erst untersucht UND behoben werden. Alles andere kann das Modell und die Sicherheit hochgradig gefährden!
- ? Je schwerer und schneller das Modell, desto kleiner sind die zulässigen Toleranzen!

Zu 3: *Gute Modellpiloten unterziehen das Modell vor dem erstem Flug des Tages einem umfassenden technischen Check!*

- ? Vor Zusammenbau Prüfung aller Einbauten. Speziell: Zustand aller Anlenkungen, Schlüssigkeit aller elektrischen Steckverbindungen, keine losen Teile, keine gelösten Leimstellen etc.
 - ? Nach Zusammenbau Prüfung aller Befestigungen sowie der korrekten Ausrichtung von Flächen, Rudern etc.
 - ? Funktionskontrolle Steuerung inklusive Hochstarrhaken, Schleppkupplung, Fahrwerk, Klappen, etc. Achtung: Servos dürfen niemals knurrend auf Anschlag laufen!
 - ? Kontrolle Antrieb (Motoraufhängung, Propellerzustand, Propellerbefestigung, etc.)
 - ? Je nach Modell gehören zur umfassenden Kontrolle auch weitere externe Hilfen (Winde, Hochstartgummi, Feuerlöscher, Katapult etc.)
-

Zu 4: *Gute Modellpiloten machen vor jedem Start eine kurze Vorflugkontrolle!*

- ? Am Sender der richtige Modellspeicher und Flugzustand aktiv?
 - ? Sender- und Empfängerakku immer noch ausreichend geladen?
 - ? Verbrennermodelle: Reicht Tankinhalt sicher für einen weiteren Flug?
 - ? Sämtliche Steuer- und Schaltfunktionen: Führt der Steuerinput am Sender am Modell zum korrekten Befehl in der korrekten Richtung? **Achtung:** Mit flüchtigeren Checkverfahren werden falsch laufende Ruder häufig übersehen!
-

Zu 5: *Gute Modellpiloten machen sich mit jedem Fluggelände erst vertraut!*

- ? Wo ist der zulässige Flugraum?
 - ? Welche Gegenden muss ich meiden?
 - ? Welche magischen Hindernisse sind speziell zu beachten?
 - ? Wo stehen die Piloten?
 - ? Wo ist mit Zuschauern zu rechnen?
 - ? Welche Punkte am Horizont markieren die verlängerte Pistenrichtung?
 - ? Wo kann ich überall ohne Gefährdung Dritter landen, wenn während des Flugs der Motor abstellt oder ich mit dem Segler absaufe, und die Piste nicht mehr sicher erreichen kann?
-

Zu 6: *Gute Modellpiloten denken voraus und sind auf Notsituationen vorbereitet!*

- ? Vor dem Start: Wo lande ich ohne Gefährdung Dritter, wenn kurz nach dem Abheben der Motor abstellt, die Schleppseil reißt, etc.
 - ? Welche Hindernisse gilt es beim Anflug zu beachten?
 - ? Wohin kann ich sicher ausweichen, wenn während des Endanflugs Personen die Piste betreten?
 - ? Wenn ein Modell nur noch schwer zu kontrollieren ist gilt im Zweifelsfall: Sicherheit geht vor – ein notfallmäßig „geerdetes“ Modell kann ersetzt werden.
-

Zu 7: *Gute Modellpiloten pflegen eine sichere Flugtaktik ohne Gefährdung Dritter!*

- ? Hindernisse wie Bäume, Gebäude, Hügel etc. werden im Zweifelsfall immer überflogen! Fliegen „im Vordergrund“ ist nur bei eindeutig gegebenem Distanzunterschied sicher!
- ? Auch in der Luft gilt im Zweifelsfall: Modellflugzeuge nie zur Deckung bringen – Kollision im Zweifelsfall garantiert!
- ? Beim Fliegen mit mehreren Modellen: Piloten stehen zusammen und kommunizieren ihre Absichten. Wenn immer möglich Flugraum auf Modelle aufteilen.
- ? Anflüge sollten immer mit einem geraden Endanflug in Pistenrichtung erfolgen. Nur so bleibt das Modell auch nach dem Aufsetzen auf der Piste, ohne Umstehende zu gefährden! Bei Großseglern oder besonders schnellen Modellen ist es für eine Korrektur der Anflugachse in den letzten Metern oft zu spät!

? Eigene Absicht wird den Umstehenden Piloten und Zuschauern laut und deutlich kommuniziert.

? Folgende Standard-Meldungen bilden das Minimum:

? Achtung: Komme landen! (sobald sich Modell der Landevolte nähert)

? Achtung: Bin im Anflug! (sobald Modell im Endanflug etabliert)

? Achtung: Notlandung! Piste räumen! (z.B. nach Motorausfall)

? Verhalten Dritter: Generell ist die Piste für landende Modelle frei zu machen! Das herumstehen lassen von Modellen am Rand der Piste führt gerade bei weniger erfahrenen Piloten zu grossem Stress!

? Die Verantwortung für ein Modell am Boden trägt immer derjenige, der es gerade dort hingestellt oder hingerollt hat!

Zu 8: *Gute Modellpiloten fliegen nur, wenn Sie dafür auch wirklich fit sind!*

Alkohol gibt's später oder am Stammtisch!

? Im Sommer: Mütze und Sonnenbrille sind ein Muss!

? Wer nicht mehr so gut sieht: Brille beschaffen oder Hobby wechseln!

? Gute Piloten geniessen Bier, Wein und Ähnliches nach Ende des Flugbetriebs am Grill oder unter der Woche am Stammtisch.

? Wer sich unwohl oder krank fühlt, fliegt nicht. Basta.

Zu 9: *Gute Modellpiloten machen Zuschauer auf Risiken und korrektes Verhalten aufmerksam!*

? Stets willkommene Zuschauer nett und freundlich auf den für sie sicheren Aufenthaltsraum aufmerksam machen.

? Zuschauer, welche sich trotz freundlicher Ermahnung in Gefahr begeben, freundlich aber bestimmt erneut ermahnen.

Termine

BETRIFFT: WEIHNACHTSFEIER

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am 18. Dez. 2004 im Gasthaus **STEINER** in **HERNSTEIN** statt. Wir werden sicher wieder gut betreut werden.

BITTE NICHT VERGESSEN: Vorbestellungen für Essen ist unbedingt notwendig! Ihr könnt die Bestellungen bei Franz KAISER oder Franz HRUSKA deponieren.

Wir werden versuchen, unsere obligate Tombola wieder durchzuführen. Bitte bringt wie jedes Jahr Spenden mit, nur dann kann diese Verlosung ein Erfolg werden.

Wir freuen uns auf Euren Besuch unter dem Motto:
Bring Deine Familie mit, und es wird ein schöner Abend!

Der Vorstand.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann: Franz Hruska

Mail: obmann@mbc-enzesfeld.at

Redaktion: Manfred Stocker

Mail: informatior@mbc-enzesfeld.at

NEUES
VON

Boxer 30-2 FT-Glow Aero

Der Webra "BOXER 30"-Motor mit seinen 30 ccm wurde auf Basis eines bewährten und bekannten Motorkonzeptes entwickelt. Dabei bewirken die gegenläufigen Kolben nicht nur gehobenen Leistung sondern tragen dazu bei, dass dieser Motor einen kultivierten Motorlauf ermöglicht.

Sein hohes Drehmoment holt sich der "BOXER 30" aus den beiden Zylindern des bewährten Webra Speed 91-P5 Aero Motors. Die aus Vergütungsstahl hergestellte Kurbelwelle rotiert in einer 3fachen Kugellagerung. Der Zylinderversatz wurde so gering wie möglich gehalten, dadurch wurde die Kompaktheit des Triebwerkes erhalten und gleichzeitig störende Vibrationen vermieden. Für die Drehzahlfestigkeit sorgt ein Flatterventil in Verbindung mit dem bewährten Webra "Promix" Gemischregelvergaser.

Zu seinem geringen Gewicht trägt nicht nur die kompakte Bauform, sondern auch die leichten, gegossenen Alu-Gehäuseteile bei. Dank seines vibrationsfreien Laufverhaltens und des hohen Drehmoments schon bei niedrigen Drehzahlen, verkörpert dieses Boxertriebwerk eine wahre Freude beim Fliegen. Das ideale Triebwerk für Kunstflugmodelle und Scale-Modelle.

Technische Daten:

Motor BOXER 30-2 FT-Glow *** Hubraum ccm / cu in 30.00 / 1.83 *** Leistung PS / KW in 4.40 / 3.20 *** Drehzahl U/min 2000 - 10000 *** Bohrung mm 27.60 *** Hub mm 25.00 *** Gewicht g 1080.00 *** Steuerungssystem Flatterventil *** Spülung Schnürle *** Kugellager 3 *** Zylinder Garnitur Stahl/Ring *** Zylinderzahl 2 *** Kurbelwellenschaft mm 10 *** Kurbelwellengewinde M8 *** Vergaser 1070/116 *** Schalldämpfer:

Krümmer 1100/271 ;
1100/272 ;1100/273 ***
Resonanzrohr 1100/270 ***
Zubehör: Vergaser "MC" 3711 ***
Glühkerze 4303/ 4306 ***
Ansaugfilter 1100/92 ***
Empfohlene Luftschaube 16x14 /
17x12 / 18x8 / 19x8 / 4-Blatt
15,5x12



INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
Die Seite des Obmanns	2
Kunststoffbezeichnungen	3
Checkliste für Benzinmotoren	4
Sicherheitstipps aus der Schwyz	5/6/7
Weihnachtsfeier, Termin und Ort	7
Neues bei Webra ...	8